

# Mitteilungen

## über die Verhandlungen des Landtags.

### II. Kammer.

N<sup>o</sup> 62.

Dresden, am 7. März

1904.

#### Zweiundsechzigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 7. März 1904, mittags 12 Uhr.

#### Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 412—415. — Entschuldigung und Beurteilungen. — Schlußberatung über den schriftlichen Bericht der Gesetzgebungs-Deputation über den mittels Königl. Dekrets Nr. 26 vorgelegten Entwurf zu einem Gesetze, das ältere Landesstrafrecht betr. (Drucksache Nr. 128.) — Festsetzung der Zeit und der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

#### Präsident:

Geh. Hofrat Dr. Mehnert.

#### Am Ministertische:

Der Herr Staatsminister Dr. Otto, sowie der Herr Regierungskommissar Geh. Justizrat Scheele.

Anwesend 67 Kammermitglieder.

**Präsident:** Die Sitzung ist eröffnet.

Ich bitte um Vortrag der Registrande.

(Nr. 412.) Anzeige der Beschwerde- und Petitions-Deputation über die für unzulässig erklärte Petition des Christian Müller in Königswalde, eine Prozeßsache betr.

**Präsident:** Es bewendet bei der gedruckt zu verteilenden Anzeige.

(Nr. 413.) Druckexemplare einer Petition des Gemeinderats zu Oberlungwitz und Genossen um Erbauung einer Eisenbahn von Siegmarsdorf über Grünau nach St. Egidien.

**Präsident:** Zu verteilen.

(Nr. 414.) Druckexemplare einer Petition des Stadtrats und der Stadtverordneten zu Crimmitschau um un-

veränderte Beibehaltung der früheren Regierungsvorlage, die Herstellung eines Güterbahnhofes in Crimmitschau betr.

**Präsident:** Zu verteilen.

(Nr. 415.) Druckexemplare eines Beschlusses des Sächsischen Gemeindetages, die Regierungsvorlage über das Gemeindesteuerverwesen betr.

**Präsident:** Desgleichen.

Für die heutige Sitzung hat sich entschuldigt geschäftlicher Abhaltung wegen Herr Abg. Günther. Außerdem habe ich Herrn Abg. Hartmann wegen Unwohlseins auf zwei Tage Urlaub erteilt. Endlich hat der Herr Abg. Schied von heute bis mit Mittwoch wegen dringender Berufsgeschäfte um Urlaub nachgesucht. Genehmigt die Kammer diesen Urlaub? — Einstimmig.

Wir treten in die Tagesordnung ein: „Schlußberatung über den schriftlichen Bericht der Gesetzgebungs-Deputation über den mittels Königl. Dekrets Nr. 26 vorgelegten Entwurf zu einem Gesetze, das ältere Landesstrafrecht betreffend.“ (Drucksache Nr. 128.)

Berichterstatter Herr Abg. Dr. Kühlmorgen.

Ich eröffne die Debatte zu § 1 und gebe das Wort dem Herrn Berichterstatter.

Berichterstatter Dr. Kühlmorgen: Meine Herren! Der Ihnen vorliegende, wohl umfangreiche und umfassende Bericht gibt Ihnen hinreichend Auskunft über die Stellungnahme der Deputation zu dem vorliegenden Dekret. Insbesondere wird daraus auch, wie ich hoffe, Herr Abg. Dr. Vogel ersehen haben, daß seiner Anregung voll Folge gegeben worden ist, daß sich die Deputation mit der Frage wegen der Weitergeltung des Mandats, das in der Verordnung von 1838 mit erwähnt worden ist, eingehend beschäftigt hat und daß sie dabei zu einer Stellungnahme gekommen ist, die seinem Wunsche wohl voll Rechnung tragen wird.